

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2009

Mittwoch, den 6. Mai 2009

Nummer 9

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Breitenbrunn
Erzgebirgskreis

Öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die verbundenen Wahlen (Gemeinderatswahl, Ortschaftsratswahlen und die Wahl zum Europäischen Parlament) in der Gemeinde Breitenbrunn und den Ortschaften Erlabrunn, Rittersgrün und Tellerhäuser am 07. Juni 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament und zu den Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Gemeinde Breitenbrunn und der Ortschaften Erlabrunn, Rittersgrün und Tellerhäuser wird in der Zeit vom **18.05.2009 bis zum 22.05.2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

in der Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Meldeamt, Zimmer 1, zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Person ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist, spätestens am **22.05.2009 bis 12.00 Uhr** bei der Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1, schriftlich oder zur Niederschrift eine **Berichtigung des Wählerverzeichnisses** beantragen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die Antragstellerin/der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **17.05.2009** eine Wahlbenachrichtigung für alle Wahlen, für die sie wahlberechtigt sind. Eine Person, die keine Wahlbenachrichtigung

erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss das Wählerverzeichnis einsehen und Antrag auf Berichtigung stellen, wenn sie nicht Gefahr laufen will, dass sie ihr Wahlrecht nicht ausüben kann. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

5. Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein wenn

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist zur Aufnahme in das Wählerverzeichnis, bei Deutschen nach § 17 Absatz 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Absatz 2 der Europawahlordnung bis zum 17. Mai 2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 1 der Europawahlordnung bis zum 22. Mai 2009 versäumt hat.
- b) sein Recht zur Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Absatz 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Absatz 2 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Der Wahlschein kann schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung oder mündlich bei der Gemeinde Breitenbrunn beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.

Für die Beantragung in elektronischer Form steht vom 15.05.2009 bis 04.06.2009 auf der Internetseite <http://www.ebuergerdienste-sachsen.de/breitenbrunn> ein Online-Formular zur Verfügung.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss die Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen. Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **05. Juni 2009**, 18.00 Uhr, bei der Gemeinde Breitenbrunn, Meldeamt, Zimmer 1, Hauptstr. 120 in 08359 Breitenbrunn, beantragt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag (7. Juni 2009), 15.00 Uhr, stellen. Das gleiche gilt, wenn bei glaubhaft gemachter plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt; versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl (6. Juni 2009, 12.00 Uhr), ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer einen Wahlschein der Gemeinde Breitenbrunn für die Kommunalwahlen hat, kann an den Wahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Dem Wahlschein werden beigefügt:

- a) Europawahl
- einen amtlichen Stimmzettel von weißer Farbe,
 - einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- b) Kommunalwahlen
- einen amtlichen Stimmzettel von grüner Farbe für die Gemeinderatswahl,

- einen amtlichen Stimmzettel von orangener Farbe für die Ortschaftsratswahl,
- einen amtlichen gelben Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen orangenen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

An eine andere als die wahlberechtigte Person persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt, dies hat sie vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss die wählende Person den amtlichen Wahlbrief mit dem darin befindlichen amtlichen Wahlumschlag, der den/die Stimmzettel enthält, sowie den Wahlschein im mit der Anschrift versehenen Wahlbriefumschlag so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Unterlagen dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingehen. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Breitenbrunn, den 28.4.2009


Fischer
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am 07.06.2009 in der Gemeinde Breitenbrunn nach § 21 der Kommunalwahlordnung

Der Gemeindevwahlausschuss beschloss in seiner Sitzung am 23.04.2009, dass folgende Wahlvorschläge zur Gemeinderatswahl am 07. 06. 2009 in der aufgeführten Reihenfolge zugelassen werden:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerberin/ Bewerber	Beruf/ Stand	Geburts- jahr	Anschrift Hauptwohnung
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands	1. Opp, Michael	Elektromeister	1960	Schachtstraße 53, 08359 Breitenbrunn
	2. Fritzsich, Wolfgang	Dipl.Ing. (TU) selbstständig	1955	Klöppelsteig 1, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	3. Eisner, Christine	selbstständige Kauffrau	1953	Alte Jägerhäuser Str. 16, 08359 Breitenbrunn OT Steinheidel
CDU	4. Schramm, Claus	Elektromeister	1953	Jägerhäuser Str. 25, 08359 Breitenbrunn OT Antonsthal
	5. Escher, Gunar	Busfahrer	1980	Erlaer Str. 17, 08359 Breitenbrunn
	6. Donath, Monika	Sparkassenfachwirtin	1962	Antonsthaler Str. 2, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	7. Lein, Joachim	CNC-Dreher	1956	Am Waldeck 15 B, 08359 Breitenbrunn OT Antonshöhe
	8. Uloth, Olaf	Werkzeugmacher	1963	Karlsbader Str. 61, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
 Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
 Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
 für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
 Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerberin/ Bewerber	Beruf/ Stand	Geburts- jahr	Anschrift Hauptwohnung
	9. Jungnickel, Jörg	Metallbaumeister	1970	Hauptstr. 40, 08359 Breitenbrunn
	10. Ezold, Carl-Christian	Schornsteinbauer	1958	Waldstr. 9, 08359 Breitenbrunn OT Antonsthal
	11. Wachsmuth, Tobias	Bau.-Ing.	1953	Silberweg 25, 08359 Breitenbrunn
	12. Dörffel, Renate	Krankenschwester	1960	Antonsthaler Str. 10, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	13. Richter, Steffen	Forstwirt	1959	Seifenrand 7, 08359 Breitenbrunn OT Steinheidel
	14. Fritzsich, Christian	Dipl.-Bauing., selbstständig	1955	Rothenberg 3 A, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	15. Pirtkien, Randolf	Chefarzt Orthopädie	1962	Silberweg 2, 08359 Breitenbrunn
	16. Giera, Eva	Religionslehrerin	1952	Grenzgrund 5, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	17. Müller, Jörn	Wasserbauer, Forstwirt	1966	Hammerleithe 33, 08359 Breitenbrunn
	18. Jungnickel, Gotthold	Werkzeugmacher	1951	Arnoldshammer 11, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	19. Riedel, Friedrich	Geschäftsführer	1952	Alte Poststr. 14, 08359 Breitenbrunn
	20. Ullmann, Holger	Instandhaltungs- mechaniker	1968	Jägerhäuser Str. 16, 08359 Breitenbrunn OT Antonsthal
	21. Braun, Joachim	Zahnarzt	1959	Hauptstr. 152, 08359 Breitenbrunn
	22. Escher, Klaus	Lehrer	1952	Siedlereck 52, 08359 Breitenbrunn
	23. Oeser, Jens	Techniker	1961	Am Waldblick 12, 08359 Breitenbrunn OT Erlabrunn
2. WIR - Wir in Rittersgrün, Freie Wählergemein- schaft e. V. / Bürgerinitiative Antonshöhe	1. Gumprecht, Klaus	Diplomchemiker	1952	Rondell 1, 08359 Breitenbrunn OT Antonshöhe
	2. Stemmler, Manfred	Lehrer	1949	Steinbachweg 6, 08359 Breitenbrunn OT Erlabrunn
	3. Kunzmann, Gunter	selbstständ. Versicherungsfachmann	1964	Halbemeiler Weg 3, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	4. Neubert, Christian	Heizung-Sanitärmeister	1961	Karlsbader Str. 21, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
FWG WIR / BI	5. Welter, Thomas	Polizeibeamter	1971	Grenzgrund 4 A, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	6. Schneider, Arnfried	techn. Angestellter	1949	Grenzgrund 4, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	7. Vieweg, Berthold	Diplombaugarteningenieur	1948	Pöhlaer Str. 1, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	8. Kaufmann, Michael	selbstständig	1958	Thomas-Müntzer-Weg 9, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	9. Ott, Dietmar	Krafffahrer	1951	Hammerbergstr. 20, 08359 Breitenbrunn, OT Rittersgrün
	10. Anger, Mario	selbstst. Unternehmer	1975	Karlsbader Str. 46, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	11. Schmidt, Ilona	Sozialpädagogin	1955	Waldfrieden 6 A, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	12. Welter, Laila	Arzthelferin	1971	Grenzgrund 4 A, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	13. Zeise, Veronika	Verwaltungs- fachangestellte	1957	Badweg 1 B, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	14. Nestler, Jörg	Meister der Rinderproduktion	1963	Thomas-Müntzer-Weg 1, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	15. Donath, Christian	Automobilverkäufer	1970	Rothen-Adler-Str. 14 B, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	16. Blei, Monika	Apothekenhelferin	1940	Oberwiesenthaler Str. 6, 08359 Breitenbrunn OT Tellerhäuser
	17. Kühn, Wolfgang	Polizeibeamter	1954	Waldweg 7, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
3. Sozial- demokratische Partei Deutschlands SPD	Nowack, Andrea	Dipl.-Ing. (FH)	1960	Neue Siedlung 8, 08359 Breitenbrunn

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerberin/ Bewerber	Beruf/ Stand	Geburts- jahr	Anschrift Hauptwohnung
4. DIE LINKE	1. Lorenz, Regina	Krankenschwester	1939	Neue Siedlung 48 A, 08359 Breitenbrunn
DIE LINKE	2. Böhm, Werner	Kalkulator	1965	Neue Siedlung 20, 08359 Breitenbrunn
	3. Leischker, Anke	Lehrkraft für Ergotherapie	1966	Am Güterbahnhof 8, 08359 Breitenbrunn
	4. Hellwig, Rolf	Sportlehrer	1930	Am Milchbach 3, 08359 Breitenbrunn OT Erlabrunn
5. Erzgebirgs- zweigverein Erlabrunn/ Steinheidel e. V. EZV	1. Kuhnert, Renate	Lehrausbilderin	1944	Carolathal 4, 08359 Breitenbrunn
6. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE	1. Kahl, Ulrike	selbstständig (Handel und Verlag)	1959	Jägerhäuser Str. 8, 08359 Breitenbrunn OT Antonsthal

Breitenbrunn, den 28.04.2009



Fischer
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07.06.2009 in der Ortschaft Rittersgrün der Gemeinde Breitenbrunn nach § 21 der Kommunalwahlordnung

Der Gemeindevwahlausschuss beschloss in seiner Sitzung am 23.04.2009, dass folgende Wahlvorschläge zur Ortschaftsratswahl am 07.06.2009 in der aufgeführten Reihenfolge zugelassen werden:

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Kurzbezeichnung)	Bewerberin/ Bewerber	Beruf/ Stand	Geburts- jahr	Anschrift Hauptwohnung
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	1. Fritzsich, Wolfgang	Dipl.-Ing. (TU) selbstständig	1955	Klöppelsteig 1, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	2. Donath, Monika	Sparkassenfachwirtin selbstständig	1962	Antonsthaler Str. 2, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	3. Fritzsich, Christian	Dipl.-Bauing., selbstständig selbstständig	1955	Rothenberg 3 A, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	4. Dörffel, Renate	Krankenschwester selbstständig	1960	Antonsthaler Str. 1, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	5. Uloth, Olaf	Werkzeugmacher selbstständig	1963	Karlsbader Str. 61, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	6. Giera, Eva	Religionslehrerin selbstständig	1952	Grenzgrund 5, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	7. Jungnickel, Gotthold	Werkzeugmacher selbstständig	1951	Arnoldshammer 11, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
2. WIR - Wir in Rittersgrün, Freie Wählergemeinschaft e. V. FWG WIR	1. Welter, Thomas	Polizeibeamter selbstständig	1971	Grenzgrund 4 A, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	2. Kunzmann, Gunter	selbstständ. Versicherungsfachmann	1964	Halbemeiler Weg 3, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	3. Neubert, Christian	Heizung-Sanitärmeister	1961	Karlsbader Str. 21, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	4. Ott, Dietmar	Krafffahrer	1951	Hammerbergstr. 20, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	5. Schneider, Arnfried	techn. Angestellter	1949	Grenzgrund 4, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	6. Kaufmann, Michael	selbstständig	1958	Thomas-Müntzer-Weg 9, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	7. Anger, Mario	selbstst. Unternehmer	1975	Karlsbader Str. 46, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Kurzbezeichnung)	Bewerberin/ Bewerber	Beruf/ Stand	Geburts- jahr	Anschrift Hauptwohnung
	8. Nestler, Jörg	Meister der Rinderproduktion	1963	Thomas-Müntzer-Weg 1, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
	9. Donath, Christian	Automobilverkäufer	1970	Rothen-Adler-Str.14B, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün

Breitenbrunn, den 28.04.2009


 Fischer, Bürgermeister


Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07.06.2009 in der Ortschaft Erlabrunn der Gemeinde Breitenbrunn nach § 21 der Kommunalwahlordnung

Der Gemeindevwahlausschuss beschloss in seiner Sitzung am 23.04.2009, dass folgende Wahlvorschläge zur Ortschaftsratswahl am 07.06.2009 in der aufgeführten Reihenfolge zugelassen werden:

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Kurzbezeichnung)	Bewerberin/ Bewerber	Beruf/ Stand	Geburts- jahr	Anschrift Hauptwohnung
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	1. Eisner, Christine	selbstständige Kauffrau	1953	Alte Jägerhäuser Str. 16, 08359 Breitenbrunn OT Steinheidel
	2. Richter, Steffen	Forstwirt	1959	Seifenrand 7, 08359 Breitenbrunn OT Steinheidel
	3. Oeser, Jens	Techniker	1961	Am Waldblick 12, 08359 Breitenbrunn OT Erlabrunn
2. DIE LINKE DIE LINKE	1. Hellwig, Rolf	Sportlehrer	1930	Am Milchbach 3, 08359 Breitenbrunn OT Erlabrunn
3. Erzgebirgszweigverein Erlabrunn/ Steinheidel e. V. EZV	1. Schulze, Anne-Bärbel	Lehrerin	1943	Steinbachweg 13, 08359 Breitenbrunn OT Erlabrunn
	2. Sommer, Barbara	med. Schreibkraft	1953	Schulstr. 2, 08359 Breitenbrunn OT Erlabrunn

Breitenbrunn, den 28.4.2009


 Fischer, Bürgermeister


Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07.06.2009 in der Ortschaft Tellerhäuser der Gemeinde Breitenbrunn nach § 21 der Kommunalwahlordnung

Der Gemeindevwahlausschuss beschloss in seiner Sitzung am 23.04.2009, dass folgender Wahlvorschlag zur Ortschaftsratswahl am 07.06.2009 zugelassen wird:

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Kurzbezeichnung)	Bewerberin/ Bewerber	Beruf/ Stand	Geburts- jahr	Anschrift Hauptwohnung
1. SV Tellerhäuser e. V.	1. Scheiter, Knut	Architekt	1967	Am Grenzhang 5, 08359 Breitenbrunn OT Tellerhäuser
	2. Schmidt, Matthias	Konstrukteur	1953	Am Einsberg 3B, 08359 Breitenbrunn OT Tellerhäuser
	3. Knechtel, Jörg	Tischlermeister	1969	Am Grenzhang 14, 08359 Breitenbrunn OT Tellerhäuser

Für die Ortschaftsratswahl wurde nur ein Wahlvorschlag eingereicht und zugelassen, deshalb können bei der Wahl die Wahlberechtigten auch jede andere wählbare Person wählen.

Breitenbrunn, den 28.4.2009


 Fischer, Bürgermeister


Allgemeines

Kulturangebot

Zeitraum 09. bis 21. Mai 2009

- 09.05.09 Ganztagswanderung Hirschenstand - Wildenthal** – Heimatverein Silberwäsche Antonsthal e. V. „Gruppe Wandern“ Il. Schlegel, Tel. 03774/21577
- 11.05.09 Muttertagsfeier im Haus des Gastes**
17.00 Uhr Christliche Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn
- 12.05.09** Ausfahrt zur Hirtsteinbaude – Seniorenverein Rittersgrün, K. Süß, Tel. 037757/7577
- 15.05.09**
19.00 Uhr **Hutzennohmd mit Vortrag über die Entwicklung des Krankenhauses Erlabrunn** in den Anfangsjahren im Hotel „Alte Schleiferei“ EZV Erlabrunn/Steinheidel, P. Schulze, Tel. 03773/885839; Referent: Herr Reil
- 16.05.09 Wanderung zum „Biker-Treff“ in Ehrenzipfel** – EZV Rittersgrün e. V., F. Bleyl, Tel. 037757/18886
- 16.05.09 Internationaler Museumstag** – Lokschuppen des Sächs. Schmalspurbahn-Museums Rittersgrün
- 17.05.09 Lange Museumsnacht im Lokschuppen** zu Ehren des 200. Geburtstag von Richard Hartmann (Lokomotivhersteller Chemnitz) – Sächs. Schmalspurbahn-Museum e. V., St. Horn, Tel. 037757/7440
- 21.05.09 Himmelfahrtsveranstaltung mit Schützenverein 1883 e. V. Rittersgrün** am Schützenheim Rittersgrün am Sonnenberg – Dr. D. Flemming, Tel. 037757/7381
- 7.30 Uhr Himmelfahrtswanderung nach Welsberg (Böhmen)** ab Abenteuerspielplatz in Breitenbrunn – EZV Breitenbrunn e. V., Chr. Thierbach, Tel. 7397
- Pflanzenwanderung am Himmelfahrtstag** – EZV Erlabrunn/Steinheidel, P. Schulze, Tel. 03773/885839
- 21.05.09 Mit Dampf in den Frühling** – Parkbahn Sächs. Schmalspurbahn-Museum e. V. Rittersgrün – St. Horn, Tel. 037757/7440

Das Fremdenverkehrsamt informiert:

Die Fichtelbergbahn gibt Folgendes bekannt: Erste Mondscheinfahrt startet am 9. Mai 2009

Start zur 4-stündigen Erlebnistour mit Sonderzugfahrt auf der Fichtelbergbahn, geführter Nachtwanderung durch den Neudorfer Forst, kleiner Abendschmaus mit Lagerfeuerromantik und handgemachter Musik, ist 19.00 Uhr am Bahnhof Oberwiesenthal. Gegen 22.30 Uhr ist die Rückankunft in Oberwiesenthal. Reservierungen sind erforderlich und können telefonisch unter 037348 151-0 getätigt werden.

Fichtelbergbahn fährt Himmelfahrtszug am 21. Mai 2009 nicht nur für Väter

Feiertagsstimmung kommt an Christi Himmelfahrt, am 21. Mai 2009, bei der Fichtelbergbahn auf. Der festlich

geschmückte Planzug startet 10.10 Uhr ab Cranzahl und erreicht 11.10 Uhr Oberwiesenthal. Unterstützung erhalten die beiden vorgespannten Dampflokomotiven der Baureihe VII K des „Vatertagsbummlers“ durch das Neudorfer Blasmusikorchester. Voller Dampf aus allen Rohren voraus! Zeitiges Dasein sichert gute Plätze besonders im offenen Waggon der Fichtelbergbahn. Nach einstündiger Fahrt wartet bereits auf dem Bahnhofsgelände die urige Bahnhofsgaststätte „Lo(c)kschuppen mit Grillschmaus auf seine Gäste.

Auf dem „Vatertagsbummler“ gilt der aktuelle Tarif. Die Erwachsenen zahlen 7,00 Euro und die Kinder 3,00 Euro pro einfacher Fahrt. Sollten die Beine schwer geworden sein, stehen alle weiteren Dampfzüge der Fichtelbergbahn für die Rückreise zur Verfügung. Die Erzgebirgsbahn bietet die Anreise mit dem Triebwagen von Annaberg-Buchholz, Unterer Bahnhof (ab 9.40 Uhr, an Cranzahl 9.50 Uhr) an. Weiter Informationen zum Fahrplan und Tarif finden Sie bei der Erzgebirgsbahn.

Neues Programm – Abendfahrt ins Suppenland erstmalig am 20. Juni 2009

Ein Suppenland – was ist denn das? Noch nie gehört? Dann kommen Sie mit zu unserem Abendausflug mit der Fichtelbergbahn. Das 5-stündige Abendprogramm beinhaltet Folgendes:

Fahrt mit der Fichtelbergbahn von Oberwiesenthal nach Vierenstraße, von dort aus geführte Wanderung entlang des Bimmelbahnerlebnispfades bis zum Suppenmuseum in Neudorf. Dortiger Besuch des Museums mit anschließenden Einblick ins Mini-Museum des Bahnhofs Neudorf und leckeren „Neidorfer Suppenbuffet“ am Lagerfeuer direkt am Bahnhof. Handgemachte Musik sowie die Rückreise in der originalen „Suppenland“ per Oldtimerbus garantieren Erlebnischarakter. Treffpunkt ist 16.15 Uhr am Bahnhof Oberwiesenthal. Die Rückankunft ist gegen 21.45 Uhr hier wieder geplant.

Auch hier sind noch Plätze vorhanden, die telefonisch unter 037348 151-0 gebucht werden können.

19. Museumsbahnhofsfest in Rittersgrün 19.06. bis 21.06.2009 Programmübersicht

Freitag, 19.06.2008

- 10.00 Uhr Öffnung Sächsisches Schmalspurbahn-Museum
- 17.30 Uhr Öffnung Fahrgeschäfte wie Karussell, Losbude, Versorgungsstände und Parkbahn
- 21.00 Uhr Disko im Festzelt

Samstag, 20.06.2008

- 11.00 Uhr Öffnung Festgelände mit Markttreiben
- 13.30 Uhr Basteln und Zeichnen für unsere jüngsten Besucher mit den Lehrern der Grundschule Rittersgrün in der Museumsdepothalle
- 14.00 Uhr Einmarsch der Vereine anschließend offizielle Festeröffnung auf der Freilichtbühne mit Landrat, Bürgermeister und Ortsvorsteher
- 15.00 Uhr Konzert der „Crandorfer Fatzer“ im Festzelt

- 15.00 Uhr Lustiges Puppentheater in der Museumsdepothalle mit dem Marionettentheater Sätzen „Die Hexe Kaukau“
- 19.00 Uhr Große Abendveranstaltung mit der Kapelle „Migma“ – Kartenvorverkauf über Fremdenverkehrsamt Rittersgrün und Breitenbrunn

Sonntag, 21.06.2008

- 10.30 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit der Big Band aus Nova Role (Neu Rohlau) Tschechien Mittagsversorgung über Gulaschkanone der Freiwilligen Feuerwehr Rittersgrün
- 13.00 Uhr Mattenskispringen auf der Hammerbergschanze
- 14 - 16 Uhr Kinderprogramm: Bunte Märchenwelt mit Märchen-Spielshow in der Museumsdepothalle
- 14.00 Uhr Traditioneller Unterhaltungsnachmittag im Festzelt mit den Pöhlbachmusikanten aus Pöhla am Pöhlwasser
- gegen
- 17.30 Uhr Festende

Beiprogramm allen Tagen:

Kinderkarussell, Losbude, Streichelzoo, Ponyreiten für Kinder, Reiten für Erwachsene, Kutschfahrten durch Rittersgrün

Sächsisches Schmalspurbahn-Museum e. V.

Führungen im original erhaltenen Endbahnhof der ehemaligen Schmalspurstrecke Grünstädtel – Oberrittersgrün von 10.00 bis 18.00 Uhr

Im Lokschuppen:

Beginn der Modellbahnausstellung „Sächsische Impressionen auf einer Gartenbahnanlage, dabei Präsentation des Modellbahnclub Schwarzenberger Gartenbahnbetrieb des Schwarzenberger Modellbahnclub

Im Güterschuppen:

Beginn der Ausstellung 120 Jahre Eisenbahngeschichte in Rittersgrün mit Zeitzeugen/Dokumente und Modellbahn

- 20.06.09 – H0e Modellbahnpräsentation von Torsten Gutsche aus Magdeburg
- 20.06.09 – H0e Modellbahn –
27. bis
- 28.06.09 H0e Modellbahnausstellung von T. Karsten Alexander aus München zum Thema „Haltepunkt Pöhla mit Pfeilhammergebiet“

Eisenbahnsouvenirs zu Schnäppchenpreisen

Außengelände:

Fotomotiv mit der Hartmann-Lok IV K 99 579 vor dem Lokschuppen

Parkbahn:

Wie vor 120 Jahren – es riecht wieder nach Dampf im Pöhlwassertal – Sonderfahrten mit der Dampflok LEO 70 Triebfahrzeuge (werden besonders angekündigt)

„Mitfahren und gewinnen“

Großes Gewinnspiel an der Parkbahn - 1. Preis: eine Waschmaschine! Ziehung der Glückszahlen ist am 21.06.2009 um 17.00 Uhr auf der Freilichtbühne Schleckereien vom Grill/Getränke/Kaffee Bistro-Waggon und Aussichtswagen geöffnet!

Schützenverein 1883 Rittersgrün e. V.

Armbrust – Scheibenschießen

Luftgewehrschießstand

Samstag und Sonntag nachmittags, große Kuchentafel im Festzelt

Freiwillige Feuerwehr Rittersgrün e. V.

Samstag und Sonntag jeweils Deftiges zur Mittagsversorgung aus der hauseigenen Gulaschkanone

Gästebüro Rittersgrün und Partnerschaftskomitee e. V.

Informationsstand mit Souvenirverkauf

Sonderpostamt

Für alle Philatelisten und Heimatbelegesammler: Ersttagsbriefumschläge sowie Sondergedenklblätter mit *Sonderstempel der Deutschen Post AG* aus Anlass des großen Eisenbahnjubiläumsjahr mit den Höhepunkten:

„120 Jahre Eisenbahngeschichte im Pöhlwassertal“

„120 Jahre Eisenbahn Buchholz – Schwarzenberg“

„120 Jahre Eisenbahngeschichte Waltersdorf - Crotten-dorf“

Fremdenverkehrsverein Rittersgrün e. V.

Sonderbuchverkauf, vorwiegend Erzgebirgsliteratur

Aufgestellt: Hans-Jürgen Knabe

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 08.05.2009

Herrn Herbert Otto

zum 80. Geburtstag

am 09.05.2009

Frau Marlene Escher

zum 74. Geburtstag

am 10.05.2009

Frau Ursula Schwanke

zum 82. Geburtstag

am 11.05.2009

Herrn Werner Richter

zum 86. Geburtstag

Herrn Horst Böhm

zum 79. Geburtstag

am 12.05.2009

Frau Ingeborg Hildebrand zum 81. Geburtstag
Herrn Rudi Sieber zum 79. Geburtstag

am 14.05.2009

Frau Gudrun Müller zum 74. Geburtstag

am 16.05.2009

Frau Trude Post zum 90. Geburtstag
Frau Waltraude Baumann zum 81. Geburtstag
Frau Rosa Müller zum 70. Geburtstag

am 17.05.2009

Herrn Johannes Lein zum 74. Geburtstag

am 18.05.2009

Frau Ruth Häcker zum 78. Geburtstag

am 19.05.2009

Frau Irma Braun zum 73. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn**Freitag, 15.5.2009**

18.00 bis

21.00 Uhr Maschinistenausbildung für alle Kameraden
und Prüfung Pumpen
V.: Maschinisten

Kirchliche Nachrichten
**Evang.-Luth.
Christophorus-
Kirchgemeinde
Breitenbrunn**
**Gottesdienste****Sonntag Kantate, 10.05.2009**

Regionaler Kirchentag in Annaberg

Sonntag Rogate, 17.05.2009

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und
Wandelabendmahl

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Mutter-Kind-Treff	Donnerstag, 14.05.2009	09.00 Uhr im Haus der Landesk. Gemeinschaft
Frauentag	Dienstag, 19.05.2009, Ausfahrt nach Herrnhut, Abfahrt 06.30 Uhr Kirche	
Bibelstunde im Unterdorf Pflegeheim Breitenbrunn	Mittwoch, 20.05.2009	13.45 Uhr
	Dienstag, 12.05.2009	15.45 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

Haus- und Straßensammlung
**der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens für die Arbeit
der Diakonie vom 15. bis 24. Mai 2009**

Reg.-Nr. 40142 (25) 2506

„Ich bin völlig durcheinander, mit den Nerven fix und fertig.
Zurzeit geht alles schief und ich habe niemanden, mit dem
ich darüber reden kann.“

Aus Worten können Wege werden. Unter diesem Motto wird für Telefonseelsorge in Sachsen bei der Haus- und Straßensammlung vom 15. bis 24. Mai 2009 gesammelt. Die Arbeit der sechs Telefonseelsorgestellen der Diakonie in Sachsen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Angebot der Hilfe und Begleitung in Krisensituationen entwickelt. Zurzeit stehen 430 qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Verfügung, sodass die Telefonseelsorge in Sachsen rund um die Uhr gesprächsbereit ist.

Der Dienst am Telefon setzt eine hohe persönliche und fachliche Kompetenz voraus. Daher ist eine kontinuierliche Aus- und Fortbildung sowie fachliche Begleitung nötig. Die Spenden aus der Sammlung werden für die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Telefonseelsorge der Diakonie in Sachsen verwendet.

Bitte helfen Sie durch Ihren Einsatz als Sammler und Sammlerin oder durch eine Spende.

Vielen Dank!

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Breitenbrunn**

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 06.05.09

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Donnerstag, 07.05.09

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

Freitag, 08.05.09

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 10.05.09

10.30 Uhr Sonntagsschule

18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 12.05.09

19.30 Uhr Männerstunde

20.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 13.05.09

19.30 Uhr Frauenstunde

Donnerstag, 14.05.09

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

Freitag, 15.05.09

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 17.05.09

10.30 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde, gestaltet von Jung-Bläsern mit Stefan Hoffmann

Dienstag, 19.05.09

19.30 Uhr Bibelstunde

„Das heißt an Christus glauben, festhalten, dass er der Weg ist, wo es keinen Weg mehr gibt, dass er die Wahrheit ist, wo die Wahrheit am Kreuz hängt, dass er das Leben ist, auch wo Verwesungsgeruch sich zu verbreiten beginnt.“

Walter Lüthi

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 06.05.09

- 06.00 Uhr Gebetstreff
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
19.00 Uhr Frauentreff

Freitag, 08.05.09

- 18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 10.05.09

- 09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 11.05.09

- 16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4
19.00 Uhr Kreativtreff
19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 13.05.09

- 06.00 Uhr Gebetstreff

Mittwoch, 13.05., bis Sonntag, 17.05.09

Jährliche Konferenz in Ellefeld

Freitag, 15.05.09

- 18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 17.05.09

- 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Antonsthal

Montag, 18.05.09

- 19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 20.05.09

- 06.00 Uhr Gebetstreff
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

Donnerstag, 21.05.09

- 09.30 Uhr Allianzwaldgottesdienst an der Jugendherberge Rittersgrün

Vereinsnachrichten

EZV Breitenbrunn

„Kumm, namm dein Wannerstackn
un gieh e Stück mit mir.

Ich führ dich dorch de Waller
un schenk mei Haamit dir.“

Stephan Dietrich (Saafnlob)



Himmelfahrtswanderung mit dem EZV

Seit 1991 Tradition wandern wir auch dieses Jahr wieder über die offene Grenze „ins Böhmisches“. Der Erzgebirgszweigverein (EZV) Breitenbrunn lädt alle Wanderfreunde zu seiner Himmelfahrtswanderung, diesmal zur Pension „H.“ Barbora, herzlich ein. Wir treffen uns am **21. Mai 2009** am Abenteuerspielplatz oberhalb unserer Kirche. Hier fahren wir **7.30 Uhr** mit einem Bus bis zum Grenzübergang. Von dort wandern wir nach Seifen (Rý•ovna). Am symbolischen Altar der ehemaligen St. Wenzel-Kirche halten wir eine kurze Rast. Dabei bieten unsere Freunde vom Aberthamer Bürgerverein Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an. Gestärkt setzen wir unsere Wanderung zum Endziel Pension „H“ fort, wo wir ein ausgiebiges Mittagssmahl einnehmen und den Durst nach insgesamt 13 km Wanderweg nach Belieben löschen können. Nach gemütlicher Runde mit volksmusikalischer Unterhaltung steht gegen 17 Uhr unser Bus für die Rückfahrt wieder bereit. Wegen Kapazitätsplanung für den Bus bitten wir um eine *Teilnahmemeldung bis Dienstag, 19.5.09.*, an die Unterzeichneten unter Telefon 037756-7521 oder 7397. Bitte festes Schuhwerk tragen.

„Glück Auf“ – Gottfried Reichardt und
Christoph Thierbach im Auftrage des EZV

Zusammengehörigkeit – auch beim Arbeitseinsatz!

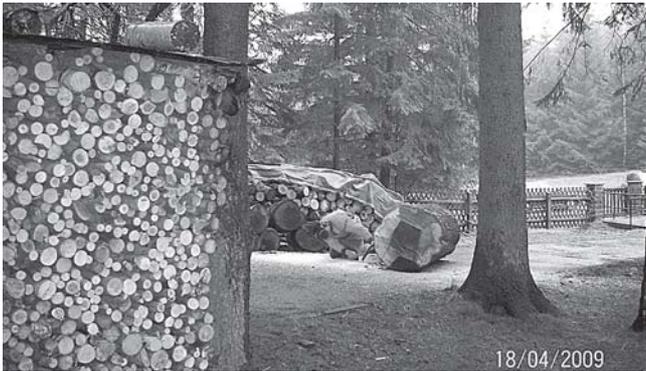
Am 18. April stand beim EZV Breitenbrunn e. V. ein Arbeitseinsatz am Vereinshaus „Hexenhäusel“ im Plan. Einen Tag zuvor goss es in Strömen vom Himmel herunter und wir haben uns bereits mit dem Gedanken getragen, diesen Einsatz abzusagen. Samstag früh nieselte es nur noch leicht, und wir waren guter Dinge. Zu unserer Überraschung kamen doch 6 Frauen und 7 Männer zum Arbeiten. Von den Frauen wurde der Frühlingsputz im Haus in Windeseile erledigt, es wurden alle Fenster geputzt, Gardinen und Stuhlkissen genäht, Wäsche gewaschen, die Gegenstände im Museum entstaubt, Lampen abgeschraubt und gewaschen und vieles mehr wurde noch erledigt.



Die Männer befassten sich mit dem Modell der Rudolph-Schneidmühle, welche am Wassergraben aufgebaut werden soll. Die Holzkonstruktion fertigten bereits voriges Jahr Gerd Knorre und Kai Fritsch, nur noch das Erdgeschoss sollte mit kleinen Feldsteinen gemauert werden, was die Männer nicht schafften, da wieder starker Regen einsetzte. So blieb es an diesem Tag beim genauen Einmessen des Modells. Zum geplanten Waldfest am 15. August wird sich das Wasserrad der Rudolph-Schneidmühle drehen. Bis dahin gibt es für die Heimatfreunde noch viel zu tun. Ja sogar unser böhmischer Erzgebirgsfreund Franz Götz, 86 Jahre, (Ehrenmitglied) aus Silberbach, ließ es sich nicht nehmen, uns zu helfen. Er hatte viel Kraft mitgebracht und hackte Feuerholz, dass Gottfried Reichardt sofort aufstapelte.



Die Kindergruppe „De fleißigen Biene“ kamen ebenfalls zum Einsatz am Bienenhaus. Sie legten mit ihrem Gruppenleiter, Andre Krauß, ein Blumenbeet an, damit die Bienen viel Nektar sammeln können. Auch der Chef der Waldameisen, Jörn Müller, unterstützte uns. Mit der großen Kettensäge schnitt und höhlerte er einen wuchtigen alten Ahornstamm aus. Daraus entsteht eine Bienenbeute (eine sogenannte historische Klotzbeute), in der auch ein Schwarm Bienen eingesetzt wird.



Als kleinen Imbiss reichten die Frauen an die Teilnehmer Bockwurst und Getränke aus. Vielen Dank an alle Heimatfreunde des EZV und an die Nichtmitglieder, die sich am Einsatz beteiligten. Ohne die Hilfe der Vereinsmitglieder sind wir nicht in der Lage, das Vereinshaus und das dazugehörige Vereinsgelände, wie sächs.-böhm. Streuobstwiese, Bienenhaus, Kräuterschnecke, die symbolisch angelegten Berge des zentralen Erzgebirges und noch mehr aufrechtzuerhalten.

K. Franke, Vors. EZV Breitenbrunn e. V.

Wanderführer trafen sich in Breitenbrunn

In Vorbereitung des 103. Wandertages 2003 absolvierten 14 Heimatfreunde eine Ausbildung zum Wanderführer. Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass wir uns seit 2005 am 1. Sonntag im April bei einem Wanderführer treffen und dessen Heimat bei einer gemeinsamen Wanderung näher kennen lernen. Am 05. April 2009 stand nun der der Panoramarundwanderweg in Breitenbrunn auf der Einladung. Gemeinsam mit „meinen“ zwei Christophs (Riedel + Müller) konnten wir 9 Wanderführer mit Ehepartnern oder Wanderfreunden sowie unseren langjährigen Hauptwanderwart des EV i. R., Heimatfreund Reiner Hübler mit Gattin, recht herzlich begrüßen. Pünktlich hatten alle bei dichtem Nebel den Abenteuerspielplatz „gefunden“. Bei guter Laune ging es bergauf, in der Hoffnung, dass sich der Nebel schnell lichtet - doch dem war leider nicht so. Zwischen Joachimsthaler Str. - Höhligweg - Galgenflügel - Runteil - Tränktrögelweg wanderten wir auf der noch vorhandenen Loipe. Zum Glück hielt sie unseren Füßen stand, so dass wir nicht im tiefen Schnee versanken. Die Wanderfreunde aus dem „Flachland“ staunten sehr über den vielen noch vorhandenen Schnee, hatten sie doch bereits den lang ersehnten Frühling begrüßt. Wanderfreund Enrico Leibner aus Drehbach erzählte uns, von den herrlich blühenden Krokuswiesen in diesem Jahr. So konnten wir uns das herrliche Panorama rund um Breitenbrunn bildlich vorstellen. Wanderführer Christoph Riedel erzählte viel Wissenswertes entlang des Weges, hatte er doch anlässlich des 103. Wandertages den Panoramarundwanderweg erarbeitet. Am Runteil machten wir Rast, denn die urwüchsige Schutzhütte lädt einfach dazu ein. Es gab viel zu erzählen und zu diskutieren. Zum Beispiel mit unserem Wanderwegewart Christoph Müller über die Beschilderung der Wanderwege. Danach ging es bergab ins Dorf und siehe da - der Nebel verschwand zusehends und die Wanderfreunde staunten, wie groß und schön gelegen unser Breitenbrunn doch ist, vorbei am denkmalgeschützten Umgebendehaus, über die Neue Siedlung ging es die Schachtstr. hinauf zum „Hexenhäusel“. Dort wurde sich erstmal zum Erinnerungsfoto aufgestellt.



Im „Ameisenbau“ erwarteten uns bereits die fleißigen Heimatfreundinnen Ulrike Franke und Hannelore Müller, sie luden herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Diese Kaffeepause tat allen gut. Dabei erzählte unser EZV-Vorsitzender Klaus Franke über die vielseitige Vereinsarbeit, den Kindergruppen „de Waldameisen“ und „de fleißigen Biene“, den Jahresplan und v. m.



Nach der Stärkung zeigte Klaus der Gruppe die „Hutznstub“ und das „Vuglstellermuseum“. Hier war Klaus in seinem Element, was er alles über die Geschichte des Vogelstellen bzw. Vogelfangen zu berichten wusste; es war amüsant und lehrreich sogleich. Die Zeit verging viel zu schnell, wir mussten weiter. Durch das neu erbaute Wohngebiet ging es zum Aussichtspunkt oberhalb des Steinweges. Hier hat der Wanderer eine herrliche Aussicht auf Rittersgrün und Umgebung. Doch auch der Blick zum Auersberg, der eingerahmt ist von dunkelgrünen Fichtenwäldern, zeigt uns die Schönheit des Erzgebirges - und mittendrin liegt unser Breitenbrunn - toll! Bevor es wieder zum Parkplatz ging, wurde noch die Ruine des Jagdhauses „erkundet“. Trotz Nebel und Schnee zu Beginn der Wanderung, hat es allen sehr gut gefallen, und sie beschlossen, wiederzukommen. Ich möchte mich bei meinen Heimatfreunden, die mich tatkräftig unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Erika Weise, EZV Breitenbrunn

Mit dem Erzgebirgszweigverein Breitenbrunn e. V. auf großer Fahrt!

Raus aus dem Alltagstrott – rein ins Vergnügen

Schon viele Jahre ist Tradition, dass der Erzgebirgszweigverein jährlich eine Vereinsausfahrt über mehrere Tage durchführt. Auch in diesem Jahr fahren die Vereinsmitglieder gemeinsam übers Land. Unser Ziel lautet: **Vogesen, Elsass, Schwarzwald**; Reisezeit ist vom **12. bis 18. September 2009** zum Preis von 410,00 Euro incl. Halbpension. Übernachten werden wir in einem familiengeführten Hotel im schönsten Schwarzwald in Steinach. Auf dem Programm steht u.a. eine 7-Tälerfahrt, wobei die Orte Triberg, Furtwangen oder Titisee besucht werden. Des Weiteren erkunden wir wildromantische Täler und Höhen

der Vogesen in Frankreich. Ein Besuch der Stadt Colmar, die Co de la-Schlucht und einen herrlichen Ausblick vom Mont S. Otilie, auf den Blumenort Ittersviler können wir besichtigen und genießen. Den Tag beenden wir in einem schönen Weinort im Elsass. Mit der Schwarzwaldbahn fahren wir nach Donaueschingen zur Donauquelle. Zum Tagesausklang erleben wir noch einen zünftigen Schwarzwälder Folkloreabend. Um Einblicke in die Traditionen der Region zu bekommen, ist die Wanderung zu einem Schwarzwaldbauern und das Backen einer echten Schwarzwälder Kirschtorte, die wir anschließend serviert bekommen, vorgesehen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich bei K. Franke, Tel. 037756/1624, an.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der SG Breitenbrunn e. V.

Hiermit laden wir alle wahlberechtigten Mitglieder der SG Breitenbrunn e. V. zu unserer Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Termin: **16. Mai 2009**

Ort: **Haus des Gastes**

Beginn: **18.00 Uhr**

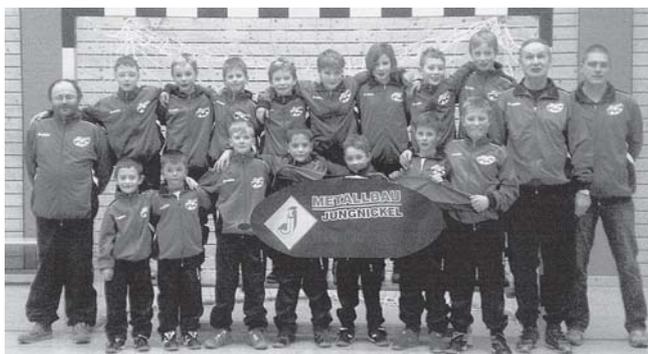
Ablauf: Rechenschaftsbericht
Finanz- und Kassenbericht
Wahl

20.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein - Tanz mit Hans und Andreas, zu dem auch alle Partner recht herzlich eingeladen sind.

Da die Jahreshauptversammlung mit Wahl laut unserer Satzung aller 4 Jahre stattfindet, bitten wir, deine Teilnahme zu ermöglichen.

Vorstand der SG Breitenbrunn e. V.

Endlich war es so weit!!!!



Am 26.03.2009 war es endlich so weit, wir konnten uns nach langer Suche, dank zweier Sponsoren (Metallbau Jungnickel und Frau Heidrun Günnel) und natürlich unserer Eltern, den Wunsch nach einheitlichen Trainingsanzügen erfüllen. Zum 1. Einsatz kam er bereits am 28.03.2009 im Punktspiel gegen Bermsgrün. Hiermit möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bei der Firma Metallbau Jungnickel, Frau Heidrun Günnel und unseren Eltern für ihre finanzielle Unterstützung bedanken.

Die E-Jugend Breitenbrunn Y. S.

Unsere Kinder waren einfach klasse

Am 28.03.2009 waren unsere Kinder zu Gast bei der Eintracht Bermsgrün. Für unsere Kinder war es nach der Winterpause das erste Spiel, und nach der langen Hallen-

saison auch das erste Mal im Freien. Nach einem 1:7 im Hinspiel wollten es unser Kinder wissen. Sie waren voller Energie und machten es den Platzherren sichtlich schwer, die auf einen leichten Sieg hofften. Zur Halbzeit stand es trotz sehr schlechtem Platz 0:0. Unser Mannschaft fand von Beginn an super ins Spiel. Doch am Schluss stand es 2:0 für die Gastgeber.



Nach dem Spiel gratulierte selbst der Trainer der Gastgeber zu einer hervorragenden Leistung. Alle waren sich einig, dass es kein verdienter Sieg war. Aber leider hat der Fußball eigene Gesetze.

Y. S.



AWO Senioren Aktivtreff „Ehemalige Schule Erlabrunn“

Zu einem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Aktivitäten lade ich Sie, liebe Mitbürger/-innen, in den Seniorentreff „ehemalige Schule Erlabrunn“ ein.

Dienstag, 05. Mai, 14 - 16 Uhr, DVD-Nachmittag – In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen gibt es einen DVD-Film über Südamerika zusehen.

Dienstag, 12. Mai, 14 - 16 Uhr, Bowling-Nachmittag – Das Bowling findet wie gewohnt in dem Hotel „Alte Schleiferei“ statt.

Freitag, 15. Mai, Abfahrt 09.10 Uhr, Tagesreise Lichtenstein/Erzgebirge – Es findet eine Tagesreise zu der Miniaturwelt Lichtenstein/Erzgebirge statt. Abfahrt vor dem Seniorentreff „Am Güterbahnhof 2“.

Donnerstag, 28. Mai, Abfahrt 10 Uhr, Ausflug auf den Auersberg – Es findet ein Ausflug auf den Auersberg statt. Mittagessen im Berggasthof Auersberg. Abfahrt vor dem Seniorentreff „Am Güterbahnhof 2“.

„Am Güterbahnhof 2“

Zu einem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Aktivitäten lade ich Sie, liebe Mitbürger/-innen, in den Seniorentreff „Am Güterbahnhof 2“ ein.

Donnerstag, 07. Mai, 14 - 17 Uhr, Buch-Lesung – Heiteres und Witziges aus dem Erzgebirge. Bergmannssagen aus dem sächsischen Erzgebirge.

Donnerstag, 14. Mai, 14 - 17 Uhr, DVD-Nachmittag – In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen gibt es einen DVD-Film über die Sächsische Schweiz zusehen.

Freitag, 15. Mai, Abfahrt 09.10 Uhr, Tagesreise Lichtenstein/Erzgebirge – Es findet eine Tagesreise zu der Miniaturwelt Lichtenstein/Erzgebirge statt. Abfahrt vor dem Seniorentreff „Am Güterbahnhof 2“.

Donnerstag, 28. Mai, Abfahrt 10 Uhr, Ausflug auf den Auersberg – Es findet ein Ausflug auf den Auersberg statt. Mittagessen im Berggasthof Auersberg. Abfahrt vor dem Seniorentreff „Am Güterbahnhof 2“.



Dankbar blicken wir auf die zurückliegenden Wochen. Am 20. März hielten Heinz und Martina Nitzsche einen beeindruckenden Vortrag über ihr Leben und ihre Arbeit in Mariupol (Ukraine). Für uns kaum vorstellbar, kümmern sie sich in einer selbstverständlichen, liebevollen Art und Weise um die Notleidenden. Die an diesem Abend gesammelte freiwillige Spende über 860,00 Euro, hilft für 3 Monate alle Kosten

wie z.B. Verpflegung, Personal usw. zu decken. Heinz und Martina waren darüber sichtlich berührt und dankbar. Sie sehen darin eine Bestätigung ihrer so wertvollen Arbeit. Der LKW mit den Hilfsgütern für Mariupol konnte endlich am 11. April (Ostersamstag) beladen werden. Dafür fanden sich unzählige viele freiwillige Helfer ein. Wir konnten es kaum glauben und sagen allen ein herzliches Dankeschön. Diese großzügige Unterstützung gibt uns wieder neuen Mut, diese Aufgabe fortzuführen. Der Transport ist gut angekommen und Heinz und Martina grüßen ALLE liebevoll und möchten sich auch auf diesem Wege für die vielfältige Unterstützung bedanken ebenso für die finanziellen Spenden.

Stefan Lenk
Pastor EmK

Andreas und Karin Weiß
„Tabita“ Hilfsverein

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 15.5.2009

18 - 21 Uhr Einsatzübung offene Gewässer
V.: U. Borowsky, A. Weber



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 06.05.09

14.15 Uhr Kirchl. Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 07.05.09

19.30 Uhr Allianzgebetskreis mit Pastor Christian Meischner, Reichenbach

Freitag, 09.05.09

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 10.05.09

10.00 Uhr Einsegnungsgottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 11.05.09

16.00 Uhr Kirchl. Unterricht Klassen 2 - 4 in Breitenbrunn
19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 12.05.09

09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 13.05.09

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Mittwoch, 13.05., bis Sonntag, 17.05.09

Jährliche Konferenz in Ellefeld

Freitag, 15.05.09

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 17.05.09

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Antonsthal

Montag, 18.05.09

16.00 Uhr Kirchl. Unterricht Klassen 2 - 4 in Breitenbrunn
19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 19.05.09

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 20.05.09

14.15 Uhr Kirchl. Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 21.05.09

09.30 Uhr Allianzwaldgottesdienst an der Jugendherberge Rittersgrün

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 7.5.2009

19.30 Uhr Allianz-Gebetsstunde in der Ev.-meth. Kirche

Freitag, 8.5.2009

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 10.5.2009

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 14.5.2009

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 15.5.2009

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 17.5.2009

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Vereinsnachrichten

Heimatverein „Silberwäsche“ Antonsthal e. V. - Gruppe Wandern - Aprilwanderung

Gemäß Arbeitsplan unserer Wandergruppe war für den 18.04.2009 eine Frühlingswanderung vorgesehen. Haupttreffpunkt war das Verladehaus Antonsthal. Von dort sollte 10.00 Uhr der Bus losfahren. Wegen einer kleinen Panne gab es jedoch eine Verzögerung im Zeitplan. Aber ein Ersatzbus war schnell zur Hand, und so ging es mit ca.

30 Minuten Verspätung über Breitenbrunn, Erlabrunn, Johannegeorgenstadt bis zur Gaststätte „Sauschwemme“ zum ersten Haltepunkt. Trotz des miesen Wetters, war die Beteiligung mit 27 Wanderfreunden ausgesprochen gut. Wer sich nicht in der Lage fühlte, den schwierigen Aufstieg zum Auersberg zu bewältigen, durfte sitzen bleiben. Für alle Übrigen war die bequeme Lage im Bus zu Ende. Schirme aufgespannt, Wanderstöcke in Position gebracht und los ging's bergauf. Verständlich, dass vorerst keiner so richtig einen Sinn für die erwachende Frühlingsnatur hatte. Aber die Lage wurde zusehens besser, auch durch das Zünden „zweier Böller“ durch unseren „Sprengmeister“. Außer Atem sind alle an der Gaststätte „Auersberg“ angekommen. In der Gaststätte eine positive Überraschung: Erstmals wurde bei einer Wanderung unserer Gruppe von jedem Wanderfreund das Vereins-Shirt getragen. Unser Wanderwart war überwältigt. Bei einem Glas Bier (oder einer anderen Erfrischung) und einem guten Mittagessen war der Aufstieg schnell vergessen. In der Hoffnung, dass der Regen der Sonne weicht, harrten alle auf die zweite Teilstrecke. Der Wettergott hatte ein Einsehen und hielt den Regen zurück, zumindest fast. Und plötzlich zeigte

sich auch wieder mehr Interesse für die Natur. Es muss uns immer wieder klar werden, wie wichtig der Lebensraum Wald für uns Menschen ist. Gestärkt begannen wir den Abstieg vom Auersberg in Richtung Sosa. Zu Beginn war es recht beschwerlich durch Gesteinsgeröll und die vielen Rinnsale, aber keiner kam zu Schaden. Nach ca. zwei Stunden waren wir am Ziel unsere Wanderung, der Gaststätte zum Stern, angekommen. Nachdem jeder einen Platz gefunden hatte ließen wir es uns bei Kaffee und Torte gut schmecken. Wie immer gab es viel zu erzählen, sodass die Zeit bis zum Abendbrot wie im Fluge verging. Gegen 19.00 Uhr wurden wir von Herrn Weidemann gebeten zur Rückfahrt nach Antonsthal, Breitenbrunn und Erlabrunn im Bus Platz zu nehmen. Alles in allem war es wieder ein schöner Tag auch wenn das Wetter hätte besser sein können. Aber unser Slogan: „Gewandert wird bei jedem Wetter“ ist immer gegenwärtig. Vielen Dank an unseren Wanderwart Heinz Schlegel und Frau Angelika für die gute Organisation. Alle freuen sich schon wieder auf die nächste Wanderung.

D.W.

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 8. Mai

Frau Käte Schmidt zum 84. Geburtstag

am 13. Mai

Herrn Wilhelm Hoffmann zum 83. Geburtstag

Frau Emmi Fieber zum 72. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 15.5.2009

18 - 21 Uhr Löschwasserversorgung, V.: R. Lorenz



Mundartecke

De Bahnsteigkart

Früher wenn de wollst emol offn Bahnsteig vo enn größern Bahnhuf giehe, z.B. Schwarzenberg, Aue oder annere, brauchet mr ne Bahnsteigkart. Die hot enn Neigrosch gekost. Vorne Bahnsteig war su e klaa Haisel, wu e Eisenbahner drinne soß, daar de Fahrkart oder Bahnsteigkart verlangt un e Loch neiknipset, sist kam mr net offn Bahnsteig. Daar merket siech genau de Leit un spannet, doss ja kaaner nei in Zug is. Dorten wär'r suwiesu vune Schaffner drwisch wurn. Dos mit daare Bahnsteigkart gob's aah noch e paar Gahr nochn Krieg. Zur Wismutzeit nimme. Iech gelaab, de Kumpeln hätten dos Haisel mitn zammsten

Ma ümgehaa. Wu iech als klaaner Gung oft mols bei meine Großeltern in Buchholz war, bie iech geden Tog hinner offn Bahnhuf gange, hob mir gravetätisch e Bahnsteigkart geakaft un offn Bahnsteig offn Zug vo Chamntz, Barnstaa oder Schwarzenberg gewart. Do hob iech mir dos Treibn esu ageguckt, wos de Leit su mit siech rümschleppen taten. Wenn de Leit eigestiagn warn un de Züg sei wieder feder, musst mr aah ne Bahnsteig verlossen, do wur dr Zugang ogesperrt. Daar Kartenknipser hot miech ne arschten Tog immer gefregt, wos iech allaa offn Bahnsteig wollt. Noch meiner Antwort un wu aar market, doss iech vun Dorf war, gob aar siech zefrieden. Wenn iech emol nimm noch Frohnaa zun Onkel un dr Tante gange bie, hob iech immer arschd enn Ümwaag übern Annebarger Bahnhuf gemacht, bluß üm dorte mol offn Bahnsteig ze giehe. In Braatenhuf gob's kaane Bahnsteigkart, weil de Bahnsteig vo alle Seiten zugänglich warn. Wu iech dos noch net wusst un emol men Vater von Zug ohuln wollt, daar vo dr Arbit kam, verlanget iech an Schalter e Bahnsteigkart un leget enn Neigrosch hie. Was willst Du, freeget dr Eisenbahner, dr Herr Renz? Du willst mich wohl veralbern un spranget vo senn Stuhl in de Höh. Wer bist denn Du? Sie zu, dass Du fortkommst, sonst komme ich raus, da kannst Du was erleben. Daar Ma wur richtig bies, un iech wollt doch bluß ordnunggemäß offn Bahnsteig. Sist warn de Kinner egal runner gegecht vo waagn dr Sicherheit un nu su wos. Wu aar siech ausgetebert hot, verlanget iech wieder mei Kart un saht: Ich will doch menn Vater vune Zug ohuln. Als dr Renz merket, doss iech's mit daar olberne Kart ernst maanet, wur aar friedlich un kläret miech auf, worims off die klenn Bahnhöf kaane Bahnsteigkart gob. Su hatt iech wieder ewos gelernt, doss Bahnhuf net gelei Bahnhuf is. Als iech's nocherds menn Vater derzöhlet, hot daar gerod naus gelacht. Offn Haamwaag hot'r mir ewing vo dr Eisenbah un de Fahrkart, wos is allis vor welliche gob, drzöhlt, sudoss iech mir allwissend fürkam. **Gotthard Lang**

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 8. Mai	
Frau Elisabeth Neubert	zum 78. Geburtstag
Herrn Oskar Kinalczyk	zum 70. Geburtstag
am 9. Mai	
Frau Ursula Stölzel	zum 71. Geburtstag
am 12. Mai	
Frau Anita Kraus	zum 80. Geburtstag
am 14. Mai	
Frau Hildegard Petters	zum 81. Geburtstag
am 15. Mai	
Frau Elli Strakosch	zum 75. Geburtstag
Frau Hanna Blei	zum 71. Geburtstag
am 16. Mai	
Herrn Rolf Neonhardt	zum 73. Geburtstag
Herrn Nikolaus Riethmüller	zum 72. Geburtstag
am 17. Mai	
Frau Elli Neubert	zum 74. Geburtstag

Die Jagdgenossenschaft Rittersgrün informiert, ...

... dass die Auszahlung des Reinerlöses am **Samstag, dem 9. Mai, von 9.00 bis 11.00 Uhr im Bürgerbüro Rittersgrün, Kirchstraße 4**, erfolgt. Als weiteren Auszahlungstermin hat die Jagdgenossenschaft Samstag, den 19. September, festgelegt. Bitte den aktuellen Grundbuchauszug mitbringen.

D. Meyer, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Rittersgrün

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 15.05.2009

19 - 21 Uhr Retten und Selbstretten am Turm
V.: U. Mothes

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Freitag, 15.05.2009

19 - 21 Uhr Einsatz von Hebekissen
V.: Ortswehrleitung



Der Ortschronist berichtet

Das Rothen-Adler-Bergwerk zu Rittersgrün

Die über 750-jährige Geschichte von Rittersgrün ist eng mit der Geschichte des Bergbaus verbunden. Der Ausspruch Agricolas „Alles kommt vom Bergbau her“ hat auch für unseren Ort volle Gültigkeit. In der Zeit des „Altbergbaus“ (dem Bergbau in vergangenen Jahrhunderten) sind in und um Rittersgrün über 50 Gruben nachweisbar, in denen besonders Eisenstein und Zinn abgebaut wurde. Die größte

und bedeutendste Grube war der „Rothe Adler“ am Hammerberg. Der Schacht wurde 1842 angeschlagen und 1893 wurde der Eisensteinabbau eingestellt. Die Angaben über die Menge des abgebauten Eisensteins weichen erheblich voneinander ab. So wird im Buch Gerhard Langs „Rittersgrün im Wandel der Zeit“ von 600 000 Tonnen gesprochen, in der Festschrift zur 750-Jahr-Feier sind 30 000 Tonnen aufgeführt, die realistische Menge könnte die in den „Erzgebirgischen Heimatblättern“ Nr. 6/1982 genannte Menge von etwa 60 000 Tonnen sein (dortige Angaben in Zentnern nach H. Müller „Die Erzgänge des Annaberger Bergreviers“. Leipzig 1894). Das Bergwerk war ab 1850 in Besitz der „Königin-Marien-Hütte“ in Zwickau. Dorthin wurde auch das Eisenerz transportiert und weiterverarbeitet. Auf die Umrechnung geförderte Menge Eisenstein und dafür benötigter Transportraum wollen wir hier verzichten. Die Grube war praktisch dreigeteilt. Sie bestand aus dem unteren Stollen unterhalb der heutigen Rothen-Adler-Straße, er diente besonders zur Wasserregulierung der Grube, dem mittleren Stollen (Mundloch links hinter dem Huthaus) und dem oberen Stollen (hinter dem heutigen Wohnhaus Dellling). Mittlerer und Oberer Stollen dienten dem Erzabbau. Der Abraum wurde besonders in der Nähe des mittleren Stollens abgelagert und später zum Bau der Rothen-Adler-Straße verwendet.



Das einstige Huthaus der Schachanlage "Rothe-Adler", noch vorhanden ist das Glockentürmchen für die Bergglocke, nicht mehr vorhanden die Glocke. Zwei tragische Ereignisse waren im Huthaus zu verzeichnen, bei denen sieben Bergleute den Tod fanden.

Das einstige Huthaus (heute Wohnhaus Kinalczyk, vorher Buchdruckerei Lang) diente dazu, das Arbeitswerkzeug und den Vorrat an Betriebsstoffen in einer „Gezähkammer“ aufzubewahren. Zu diesem Betriebsvorrat gehörte auch das Sprengpulver und die notwendigen Zubehörteile wie Zündschnüre usw. Im Glockentürmchen des Huthauses existierte auch eine Bergglocke. Ihr Verbleib ist leider nicht nachgewiesen. Im Huthaus versammelten sich vor der Schicht die Bergleute. Sie wurden vom Steiger in ihre Arbeit eingewiesen und sprachen ihr Gebet. Und bei zwei solcher Zusammenkünfte ereigneten sich leider Ereignisse mit tragischen Folgen.

So am 3. März 1871, als die Bergleute ihre eigene Siegesfeier für den gewonnenen Krieg gegen Frankreich durchführten bzw. durchführen wollten. Jonathan Sternkopf schreibt dazu in seiner Ortschronik (Ausschnitte): „... die Berglehrin-

ge hatten sich nicht mit zum Gebet versammelt, sie waren voll jugendlichen Übermuts, hatten sie doch den Sohn des Obersteigers unter sich. Und der sann auf besondere Ausgestaltung des festlichen Tages. Der Obersteigersohn kam auf die Idee – wir haben ja auch Dynamit. Die Bergburschen hatten schließlich auf dem Amboss auf Pulver geschlagen, und ein Funke war in das nahe stehende Pulvervorratsfass geflogen ... Die schreckliche Explosion hatte eine fürchterliche Zerstörung verursacht. Das Huthaus war nur noch eine Ruine, und viele Fensterscheiben an Hammerberger und Oberdorfer Gebäuden waren zersprungen und es waren nicht nur viele Knappen verletzt, sondern auch 5 männliche Leben ausgelöscht. Von dreien hatte man nur noch Leichenteile zusammensammeln können (diese sollen bis zur Oberdorfer Straße geflogen sein).“ Diese Aussage ist jedoch mit Vorsicht zu betrachten, denn die Entfernung bis zu dieser Straße beträgt etwa 350 Meter Luftlinie! Die Toten von 1871 waren: Gustav Hermann Leibelt, 13 Jahre alt, Friedrich Julius Wagner, 14 Jahre alt (Sohn des Obersteigers), Karl August Luis Viertel, 16 Jahre alt, Friedrich Hermann Seltmann, 17 Jahre alt, Karl Heinrich Siegel, 49 Jahre alt. Das zweite Unglück gleicher Art geschah am 11. November 1882. Dazu ist uns Folgendes überliefert: „An diesem Tag versammelten sich die etwa 60 Bergleute in der Betstube des Huthauses. Nach dem Gebet verabschiedete der Steiger die Bergleute zu ihrer Arbeit mit den Worten „Nun wollen wir in Gottes Namen einfahren“. Da schlug vom Ofen her ein Feuerstrahl bis an die Decke. Dabei waren die über dem Ofen liegenden Schilfzünder (Schilfröhrchen, im Inneren mit Pulverbrei ausgestrichen, dienten zum Besetzen der Bohrlöcher) in Brand geraten. Zur gleichen Zeit wurde der Wandschrank geöffnet, in dem sich 8 kg Pulver befanden. Dieses wurde von den Flammen gezündet, und die Explosion verursachte am Gebäude erheblichen Schaden. 21 Bergleute erlitten durch die Flammen Verbrennungen, darunter befanden sich 5 Schwerverletzte, zu denen auch der Steiger Karl Robert Fröbe (Onkel des Chronisten und Heimatforschers Dr. Walter Fröbe) gehörte. Zwei Bergmänner überlebten ihre Verletzungen nicht, dies waren Christian Friedrich Müller (64 Jahre alt und Vater von 6 Kindern) sowie Karl Gottlieb Viertel (68 Jahre und 4 Kinder). Der schon erwähnte Dr. Walter Fröbe setzte in seinen „Hauersteigggeschichten“ diesem Geschehen ein literarisches Denkmal. Damit sich die damaligen tragischen Ereignisse nicht wiederholten, wurde 1883 der Pulverturm gebaut, in dem fortan die Sprengmittel sicher gelagert werden konnten.



Der 1883 errichtete Pulverturm, mit seinem Bau konnten die Sprengmittel sicher aufbewahrt werden.

Heute ist der Obere Rothen-Adler-Stollen Besucherbergwerk und zugleich Station des Bergbaulehrpfades Pöhla - Rittersgrün, der Pulverturm Punkt des Historischen Rundgangs durch Rittersgrün.



Gegenwärtig finden am Mittleren Stollen des "Rothen Adlers" Sanierungsarbeiten statt. Unten das Mundloch des Stollens. Fotos: Welter.

Gegenwärtig ist die Schachtanlage „Rother Adler“ in die Altbergausanierung einbezogen. Durch die Bergsicherung Schneeberg wird im Auftrag des Freistaates Sachsen ein Verbruch des Mundloches bzw. Einlaufbereiches und Standwasserbildung durchgeführt. **K.W.**

Neue Erkenntnisse zu alten Hammerwerken

Jeder, der sich genauer mit den geschichtlichen Anfängen von Rittersgrün beschäftigt, wird früher oder später auf historische Unstimmigkeiten treffen, die bis heute das Geschichtsbild der Gemeinde bestimmen. Neben dem nirgendwo nachgewiesenen und unter historischen Gesichtspunkten äußerst unwahrscheinlichen Gründungsjahr von Rittersgrün, auf das man sich bei den großen Jubiläumsfeiern 1951 und 2001 berief, wird eine weitere Behauptung immer wieder kolportiert, die weder urkundlich belegt noch plausibel ist. Unter Berufung auf einen Beitrag des Heimatforschers Dr. Siegfried Sieber zu den Rittersgrüner Hammerwerken in einer Beilage des *Erzgebirgischen Volksfreundes* von 1925 geht man noch heute davon aus, dass der Schmerzingische oder Rothenhammer, auf dessen Gelände sich heute unter anderem die ehemaligen Fabrikgebäude von *Junghans Söhne* befinden, das älteste Hammerwerk von Rittersgrün gewesen und 1440 von Jacob Kleinhempel gegründet worden sei. Urkundliche Belege für das erste Rittersgrüner Hammerwerk existieren ebensowenig wie ein Hinweis darauf, dass dieses identisch mit dem späteren Schmerzingische Hammer war. Das viel zitierte Jahr 1440 stammt aus der Feder Johann Paul Oettels, der in der Chronik der Bergstadt Eibenstock 1748 schrieb: „Jacob Kleinhempels, der ohngefähr 1440. auf dem Hammer zu Rittersgrün gewirthschafftet“. Von einer Gründung im Jahr 1440 kann also keine Rede sein. Das Jahr 1440 ist nur eine ungefähre Angabe mehr als 300 Jahre später und eine Verbindung zum späteren Schmerzingischen Hammerwerk wird nicht erwähnt. Stattdessen schreibt Oettel im selben Werk über den Schwiegersohn des oben genannten Kleinhempels: Dieser „hatte Maria, Jacob Kleinhempels, Hammermeisters zu Rittersgrün auf dem Arnoldischen Hammer, Tochter zu Ehe“. Zitiert man Oettel richtig, muss man demnach zu dem Schluss kommen, dass nicht der Schmerzingische, sondern der Arnoldshammer seinen Ursprung in dem Mitte des 15. Jahrhunderts betriebenen Hammerwerk hatte. Für die bislang nicht in Erwägung gezogene Variante, dass der Schmerzingische Hammer nicht das älteste, sondern das jüngste der Rittersgrüner Hammerwerke war, spricht unter anderem die Tatsache, dass es im 16. Jahrhundert in

keiner Quelle genannt wird. Sowohl im *Schönburgischen Amtserbbuch* von 1559 als auch in der *Holzordnung* von 1560 werden in Rittersgrün genau zwei Hammerwerke genannt, nämlich jenes von Hans Schwarz aus Annaberg, aus dessen Herrenhaus die heutige Kirche umgebaut wurde, und das von Hans Kleinhempel, der spätere Arnoldshammer. Vom späteren Schmerzingischen Hammerwerk ist in dieser Zeit keine Rede. Vielmehr ist die Tatsache, dass der spätere Arnoldshammer Mitte des 16. Jahrhunderts in Besitz eines Kleinhempels ist, ein weiteres Indiz für dessen Ursprung im Kleinhempel-Hammer von 1440. Über das Aussehen von Rittersgrün um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert geben zwei Landkarten Auskunft, die im Rahmen der kurfürstlich-sächsischen Landesaufnahme zwischen 1586 und 1633 entstanden sind und im Sächsischen Hauptstaatsarchiv Dresden lagern. Noch auf der älteren der beiden nicht genauer datierten Karten sind nur die beiden Mitte des 16. Jahrhunderts genannten Hammerwerke verzeichnet: „Caspar Arelts (= Arnolds) Hammer“ mit einigen Gebäuden, den beiden Teichen sowie auf der gegenüberliegenden Flussseite der „richter Hof“ und wenige Meter flussabwärts „Kreusels Buchwergk“. Anstelle der heutigen Kirche ist „Jochim Eschers Hammer und Hohe offen“ eingezeichnet. Etwa am Standort des heutigen Technischen Museums Holzschleiferei Weigel befand sich „Davit Helbots Buchwergk“. Zwischen dem Escherschen Hammer und diesem Pochwerk ist dort, wo später die Sägewerke Hänel und Stieler in Betrieb waren, „Nickel Klingers Hohe offen“ eingezeichnet, den dieser aus Raschau hierher verlegt hatte. Sehr wahrscheinlich ist dieser Hochofen der Ursprung des späteren Schmerzingischen Hammerwerks (siehe weiter unten). Die jüngere der beiden Karten entstand nach 1610 und zeigt ein verändertes Bild. Flussaufwärts waren folgende Anlagen in Betrieb: „Caspar Arnolts Hammer“, und „Paul Eschers Hammer“ an den genannten Standpunkten, „Paul Eschers Hohe offen“ mit einem Teich war etwa dort errichtet worden, wo heute die Junghans-Fabrikbrache steht. Nickel Klingers Hochofen war an dessen Erben übergegangen. Am Standpunkt der späteren Böhmisches Mühle befand sich „der Jochim Escherin müll“ und weiter flussaufwärts, wenige Meter vor dem heutigen Ortseingangsschild von Ehrenzipfel stand „Nicol Klingers Erben Zehn Hammer“ mit einem „Zehnhammer graben“, der vermutlich spätestens seit dem Einfall der Holkschen Truppen im Dreißigjährigen Krieg außer Betrieb war. Noch heute lassen sich an dieser Stelle Steinplatten im Flussbett erkennen, die vermutlich mit diesem kleinen Hammerwerk in Verbindung stehen. Der mehrfach erwähnte Nicol, Nickel oder Nikolaus Klinger war der Sohn des gleichnamigen Hammermeisters auf Förstel und gehörte zu den bedeutendsten erzgebirgischen Hammerherren seiner Zeit. Klingers Tochter Esther heiratete 1611 den kurfürstlich-sächsischen Leutnant Rudolph von Schmerzing und brachte die Rittersgrüner Hammeranlagen ihres im Vorjahr gestorbenen Vaters als Mitgift in die Ehe. Im Verlauf des 17. Jahrhunderts entwickelte sich aus den Besitzungen der Familie von Schmerzing der spätere Ortsteil Hammerittersgrün mit über 40 Häusern und eigener Gerichtsbarkeit genau dort, wo auf den beiden Karten um 1600 noch keine Siedlung vorhanden war. Es ist demnach anzunehmen, dass sich der erste Siedlungskern von Rittersgrün um das vermutlich älteste Hammerwerk, den Arnoldshammer gruppierte und sich die Wohnbebauung auf beiden Seiten des Pöhlwassers langsam flussaufwärts ausbreitete, während am Grenzgrund und auf dem Hammerberg erst in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts erste Häuser oberhalb der Schmerzingischen Eisenverarbeitungsbetriebe errichtet wurden.

Jonny Hielscher

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche Rittersgrün



Mittwoch, 6. Mai

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Sonntag, 10. Mai - Regionalkirchentag in Annaberg

10.00 Uhr Sonntagsschule

Donnerstag, 14. Mai

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrsaal

Freitag, 15. Mai

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

19.00 Uhr Probe Jugendchor in Zschorlau

Samstag, 16. Mai

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 17. Mai

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesd.

14.00 Uhr Ephorales Frauentreffen in Pöhla

Montag, 18. Mai

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

19.30 Uhr Mütterdienst

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Vorkonfirmanden Klasse 7
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Hinweis: Von 15. bis 24. Mai findet die Haus- und Straßensammlung unter dem Motto „Aus Worten können Wege werden“ statt. Die Spenden aus der Sammlung werden zur Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Telefonseelsorge der Diakonie verwendet.

„Stille ist die Arbeitszeit des Heiligen Geistes.“
(Peter Hahne)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser bei Familie Kaufmann

freitags	15.00 Uhr	Kinderstunde
	19.00 Uhr	Bibelstunde
sonntags	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mi., 06.05.	17.30 Uhr	Kinderbibelkreis
	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sa., 09.05.	19.00 Uhr	EC Jugendstunde
So., 10.05.	10.00 Uhr	Sonntagsschule
	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mi., 13.05.	17.30 Uhr	Kinderbibelkreis
	19.30 Uhr	Bibelstunde
So., 17.05.	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Herzliche Einladung! Am Sonnabend, dem 16.05., um 19.30 Uhr zum Thema Brennpunkt Jerusalem - „Heilige Stadt und Laststein für die Völker“. Aktuell und biblisch fundiert mit Egmond Prill (Christlicher Medienverbund, Kassel).

Ev.-meth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 10.05.09

10.15 Uhr Gottesdienst

13. - 17.05. Jährliche Konferenz in Ellefeld

Sonntag, 17.05.09

10.00 Uhr Bezirksgottersdienst in Antonsthal

Donnerstag, 21.05.09

09.30 Uhr Allianzwaldgottesdienst an der Jugendherberge Rittersgrün

Was sonst noch interessiert ...

So glänzt das Bad wieder

Wasser, Kalk und Seife setzen den Badarmaturen, Becken und Fliesen täglich zu. Da wundert es nicht, dass sie mit der Zeit stumpf und fleckig werden. Schade um das schöne Bad. Doch damit muss man sich nicht abfinden.

Da hilft nur schrubben mit scharfen Reinigern, werden jetzt viele denken. Aber das muss nicht sein. Man kann sein Bad mit wenig Einsatz glänzend erhalten, wenn man täglich etwas dafür tut. Matte Beläge lassen sich nämlich auch einfach nebenbei vermeiden. Es reicht oft schon, wenn man Wanne und Armaturen nach der Benutzung mit einem saugfähigen Tuch kurz abwischt. Dann können sich Wasserflecken und Kalk nicht festsetzen. Ein kleiner Nebeneffekt: Das Bad sieht immer schön sauber aus und man muss nicht erst Großputz machen, wenn unverhoffter Besuch kommt. Das Tuch sollte immer griffbereit im Bad liegen oder hängen, so wird das Nachwischen selbstverständlich und geht bald schon wie von selbst.

Natürlich muss man alte Beläge vorher entfernen, um wieder Freude an seinem Bad zu haben. Dafür verwendet man am besten ein Mikrofasertuch und Essig. Damit lassen sich Wasser- und Kalkflecken, aber auch Seifenreste gut abwischen. Bei hartnäckigem Kalk- und Urinstein im Klobecken hilft Zitronensäure. Man bekommt sie in vielen Drogeriemärkten in Pulverform. Zuhause das Pulver einfach in Wasser auflösen, ins Klobecken gießen und dann wirken lassen.

Um die Wannens und Armaturen wieder schön weiß zu bekommen, ist Sodapulver prima geeignet. Es wirkt bis in die Tiefe, verursacht dabei aber keine Kratzer. Auch verschmutzte Fugen werden mit Soda wieder sauber. Auf eine alten Zahnbürste Sodapulver geben und dann los-schrubben. Anschließend abspülen und schon sind die Ritzen rein.

So lassen Sie mit einfachen Mitteln ihr Bad wieder strahlen. **nie**

Olivenbäumchen im eigenen Garten

Ein Olivenbaum bringt den Süden ein bisschen näher, weil er zumeist in Mittelmeergebieten wie Mallorca oder Griechenland zu finden ist. Aber er wächst auch bei uns. Und viele möchten sich so ein Stück Urlaub erhalten, an Sonne Strand und Meer. Deshalb findet man ihn immer häufiger in deutschen Gärten. Nebenbei hat der Olivenbaum auch eine schöne Bedeutung, denn die Taube mit dem Olivenzweig im Schnabel symbolisiert den Frieden.

Der *Olea europaea*, so der lateinische Name des Olivenbaums wird im Mittelmeerraum meist als Nutzpflanze gezüchtet, denn seine Früchte sind sehr ölhaltig. Deshalb sagen viele auch Ölbaum zu ihm. Meist stehen die Bäume sehr zahlreich in großen Olivenhainen. Das Öl der Oliven wird nicht nur als Speiseöl vermarktet, sondern auch in der Kosmetikindustrie in Cremes und Badezusätzen. Und natürlich kann man die Oliven auch einfach essen. Das Holz des Olivenbaums wird allerdings kaum in der Holzindustrie verwendet. Da der Baum sehr langsam wächst, ist es zu teuer.

Eine Schönheit ist der Olivenbaum nicht. Wenn er älter wird, ist er oft knorrig und verwachsen. Die Blätter sind

graugrün, eher länglich und nicht sehr dicht gewachsen. Vielleicht ein Grund dafür, dass er eher selten als Kübelpflanze zu finden ist. Trotzdem gibt es immer mehr Hobbygärtner, die ihren Garten mit Olivenbäumen schmücken. Denn wegen seines südlichen Flairs passt er gut in mediterran angelegte Gärten.

Der Ölbaum ist sehr pflegeleicht und wird maximal 15 Meter hoch. Er wächst enorm langsam, dafür kann er aber sehr alt werden. Wohl fühlt er sich in sandigen Böden. Zu feucht sollten sie nicht sein, denn der Olivenbaum benötigt nur wenig Wasser. Er kann kurze Trockenphasen gut überstehen, darf aber nicht völlig austrocknen. Denn seine meist weitläufigen Wurzeln sind darauf eingestellt, Restfeuchte aus dem Boden zu nehmen, doch ohne diese Restfeuchte kann auch er nicht überleben. Am wenigsten mag er Staunässe, also immer nur ganz wenig gießen.

Der Olivenbaum liebt warme Standorte mit viel Sonne. Deshalb ist ein Standort in der prallen Sonne gut geeignet. Frost dagegen mag der Baum überhaupt nicht. Deshalb sollte man die Wurzeln gut schützen und Kübelpflanzen im Winter ins Haus bringen.

Wer an seinem Baum auch Oliven haben möchte, muss zwei Olivenbäume nebeneinander pflanzen, sonst bleibt die Ernte aus. **nh**

Rezept Holunderküchlein (3 Portionen)

Zutaten:

9	Holunderblütendolden
200 g	Mehl
2	Eier
250 ml	Malzbier (für Kinder nimmt man stattdessen 250 ml Milch)
	Salz
	Puderzucker

So geht's:

Für die Holunderküchlein rührt man einen dickflüssigen Pfannkuchenteig aus Mehl, Salz, Eiern und dem dunklen Bier (Malzbier).

Dann taucht man die Holunderblüten in den Teig und bäckt sie in heißem Fett aus. Danach mit Puderzucker bestäuben und möglichst heiß essen.

Werbung bringt's!

Geschäftswerbung,
Familienanzeigen, Grüße
oder anderes - informieren
Sie sich unter
Tel. 037600/3675

**BESTATTUNGSINSTITUT
NEIDHARDT**

Hilfe im Trauerfall

in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen.
Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens
für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

Die Spargelsaison ist eröffnet!

In unserem Restaurant bieten wir Ihnen  **Spargelspezialitäten**

zusätzlich zu unserer reichhaltigen Speisekarte.

Unsere schöne Sommerterrasse lädt bei schönem Wetter ab 12 Uhr zum Verweilen ein.

Gern nehmen wir Ihre Tischreservierung unter **037756 / 1655** entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Adners Gasthof
08359 Breitenbrunn • Hauptstr. 131
Telefon: 037756/1655 • Fax 78795
E-Mail: info@adners.de •
www.adners.de

Äpfelverkauf am Freitag, 15. Mai

Ort	Standplatz	Uhrzeit
Erlabrunn	Am Milchbach	15.00 Uhr
	Carolathal (Gasthof)	15.15 Uhr
Breitenbrunn	Am Güterbahnhof	15.25 Uhr
	Tischlerei Jungnickel	15.45 Uhr
	Adner's Gasthof	15.55 Uhr
	Post	16.05 Uhr
	Hauptstr. Dorfberg (unten)	16.15 Uhr
	„Grüner Baum“	16.25 Uhr
	Neue Siedlung	16.35 Uhr
Weisswaldschänke	16.45 Uhr	

Fa. Schleicher, Rodaer Str. 25, 07646 Lipp.-Erdmannsdorf, Tel. 0173/3837089

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

Häusliche Krankenpflege
Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- * Pflege
- * Hauswirtschaft
- * Beratungsgespräche
- * behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funkt. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36



KIRCHLICHE SOZIALSTATION
“Schwarzwaterthal” e.V.
Erlabrunn

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- **Ambulante Kranken- und Altenpflege**
- **Leistungen der Pflegeversicherung**
- **Hauswirtschaftshilfe**
- **Hilfe durch Zivildienstleistende**

Sie erreichen uns jederzeit unter:

Tel.: 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5, 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

regional werben - im **AMTSBLATT**
der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge
Secundo-Verlag, Tel. 037600/3675, info@secundoverlag.de

Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
09456, Gabelsberger Straße 4
Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal
09484, Zechenstraße 17
Tel. (037348) 23 4 41



Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

Müller
Bestattungshaus

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)